

Presse: *markt & wirtschaft westfalen*, Dezember 2005

Potenziale von Frauen entwickeln

Das Generationenministerium NRW hat die Paderborner Unternehmensberaterin Barbara Tigges-Mettenmeier beauftragt, ein Cross-Mentoringprojekt in der Region durchzuführen. Unternehmen und Nachwuchskräfte können sich für das OWL-weite Projekt bewerben.

Ziel des Mentoringprogrammes, das unternehmensübergreifend durchgeführt wird, ist es, Unternehmen zu unterstützen, junge qualifizierte Frauen für die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben zu motivieren und zu entwickeln. Außerdem sollen kleine und mittelständische Unternehmen sensibilisiert werden, eine gute Mischung an männlichen und weiblichen Führungskräften in ihren Firmen zu rekrutieren. Denn erst die Vielfalt an Kompetenzen, die die Stärke eines Führungsteams ausmacht, trägt maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei. Gleichzeitig zwingt die zukünftig sinkende Zahl an Nachwuchskräften die Unternehmen, mehr und mehr auch Frauen den Vorzug zu geben.

Unternehmen können sich für die Teilnahme an diesem Personalentwicklungsprojekt bewerben. 15 Mentoren (erfahrene weibliche oder männliche Führungskräfte) und 15 Mentees (qualifizierte weibliche Nachwuchskräfte) aus den teilnehmenden Unternehmen können an dem zwölf Monate dauernden Programm teilnehmen. Dabei kommen Mentoren und Mentees aus unterschiedlichen Unternehmen. In dem Projekt geht es darum, die vorhandenen Potenziale der Frauen zu entwickeln, sichtbar und für das Unternehmen nutzbar zu machen. Im Mentoring steht eine erfahrene Führungskraft als Mentor bzw. Mentorin einer karriereorientierten Frau, der Mentee, mit ihrem Know-how zur Seite. "Mentees können von den Erfahrungen der Mentoren, die erfahrene Führungskräfte sind, lernen und wichtige Hinweise für die erfolgreiche Aufgabenerfüllung bekommen", so Barbara Tigges-Mettenmeier.

Um Frauen für die Übernahme von Führungsaufgaben zu motivieren und zu entwickeln, ist Mentoring ein geeignetes Personalentwicklungsinstrument. Der zielorientierte Einsatz von Mentoring verlangt nach inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Große Unternehmen bauen sich diese durch eigene Ressourcen auf. PePon ist ein organisationsübergreifendes Mentoring (Cross-Mentoring), das auch kleinen und mittelständischen Unternehmen in OWL diesen innovativen Ansatz zur Personalentwicklung ermöglicht.

Damit Unternehmen sich langfristig erfolgreich entwickeln, müssen Führungsteams eine Vielfalt von Kompetenzen abbilden. Das Zusammenwirken unterschiedlicher Blickwinkel, Verhaltensweisen, Interessen und Lösungsansätze entscheidet maßgeblich über die Qualität von Produkten und Dienstleistungen – unabhängig von der Unternehmensgröße. „Eine wirklich erfolgreiche Führungskultur entsteht vorrangig in gemischten Teams, in denen weibliche und männliche Kompetenzen wirken können. Viele Unternehmen in OWL beschäftigen gar keine oder nur wenige Frauen in Führungspositionen. Unternehmen sollten es sich jedoch nicht leisten, auf diese wettbewerbsentscheidenden Kompetenzen zu verzichten“, appelliert Tigges-Mettenmeier. Zudem ist ein wachsender Mangel an qualifizierten Fach- und Führungskräften unübersehbar. Große Unternehmen haben dieses erkannt, qualifizierte Frauen als Nachwuchskräfte geworben bzw. sie im Unternehmen identifiziert, gemischte Teams gebildet und diese aufgebaut. Auf diese Weise sichern sich Unternehmen wichtige Kompetenzen für die Zukunft.

Interessierte Unternehmen, Führungskräfte und junge karriereorientierte Frauen erhalten per E-Mail(btm@tigges-mettenmeier.de) weitere Informationen.